

07. September 2023

Öffentliche Ordnung

Blualggen: Keine Entwarnung für den Aasee

Regelmäßige Probenentnahme // Aasee bleibt gesperrt

Auch nach den jüngsten Probenentnahmen am Bocholter Aasee kann das Gewässer nicht freigegeben werden. Das teilt die Stadt Bocholt mit, nachdem das Ergebnis der jüngsten Wasserproben vorliegt. Danach ist weiterhin eine hohe Konzentration von Blualggen zu verzeichnen. Schwimmen und Wassersport bleibt deshalb untersagt.

Ebenso sollten Hundehalterinnen und Halter ihre Tiere vom Gewässer fernhalten. Leider haben sich die Werte auch im Vergleich zu den vorherigen Proben weiterhin verschlechtert. Sowohl die Microcystin- als auch die Chlorophyll a-Werte sind jenseits der Grenzwerte, teilt die Stadt Bocholt mit.

Auch Sichttiefe nicht gegeben

Sorgen bereitet auch die geringe Sichttiefe: Diese beträgt aktuell aufgrund der Einfärbung des Wassers nur etwa 40 Zentimeter. Gerade in der Badebucht kann dies Rettungsaktionen erschweren. Das Gewässer bleibt deshalb vorsorglich gesperrt. Die rote Flagge ist gehisst, Warnschilder rund um den See informieren Passantinnen und Passanten.

Auch eine für das Wochenende geplante Segelregatta kann darum nicht stattfinden. Die Badesaison im Aasee endet Mitte September. Ob der See nochmal freigegeben werden kann, ist derzeit offen. Die Stadt lässt weiterhin regelmäßig Wasserproben entnehmen und behält die Entwicklung aufmerksam im Auge.





*Schilder am Bocholter Aasee weisen auf die derzeitige Gefährdung durch Blaualgen hin.
© Stadt Bocholt*